



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Christine Koch, SP-Fraktion: Tramlinie 1/17**  
**Autor/in:** [Christine Koch](#)  
**Mitunterzeichnet von:** --  
**Eingereicht am:** 16. Mai 2013  
**Bemerkungen:** --  
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Seit 1982 regelt ein Staatsvertrag zwischen den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt die grenzüberschreitenden Nahverkehrsleistungen der beiden kantonalen Nahverkehrsunternehmen BLT und BVB und gleicht damit die Vor- und Nachteile der jeweiligen Verkehrs- und Passagierstrukturen aus.

Besagter Staatsvertrag regelt dabei die wichtigsten partnerschaftlichen Ziele, so z. B. in § 6, wo festgelegt wird, dass die beiden Verkehrsunternehmen auf dem jeweils anderen Kantonsgebiet möglichst gleich grosse Fahrleistungen zu erbringen haben und in § 7, wo geregelt ist, dass anstelle von Zahlungen soweit als möglich ein realer Ausgleich der Fahrleistungen vorgenommen werden soll.

Deshalb bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie wurden bis anhin die im Staatsvertrag erwähnten Fahrleistungen errechnet?
2. Könnten die im Zusammenhang mit dem Betrieb der neuen Durchmesserlinie bestehenden Uneinigigkeiten auf Unklarheiten bei der Auslegung des Staatsvertrags beruhen? Wenn ja, sind entsprechende Präzisierungen vorgesehen?
3. Könnte nicht ein externer Experte die Aufteilung der Linien begutachten und einen Lösungsvorschlag unterbreiten? Oder falls dies schon erfolgt ist, zu welchen Schlussfolgerungen kam der externe Begutachter?
4. Der Staatsvertrag sieht bei Auslegungstreitigkeiten in § 18 die Anrufung des Bundesgerichts oder des Bundesamtes für Verkehr vor. Gäbe es zuvor auch eine andere klärende Massnahme, die weniger eskalierend wirkt?
5. Wird ein allfälliger Überhang bei der Linie am Margarethenstich nicht kompensiert, wenn der 14er gemäss Tramnetz 2020 nach Salina Raurica fährt?
6. Die Regierung beabsichtigt den Staatsvertrag zu überarbeiten. Welche Prioritäten / Anreize beabsichtigt die Regierung dabei zu setzen (optimale Erschliessung der Region mit ÖV, Kosteneffizienz, Ausgleich der Fahrleistungen)?